

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Zecken sind flächendeckendes Risiko im Kanton Solothurn**

Solothurn, 7. März 2019 – Zecken sind im ganzen Kanton Solothurn ein Risiko. Das zeigen die neuen Zeckenaktivitäts-Karten des Kanton Solothurns. Bald werden die Zecken wieder aktiv. Es gibt jedoch einfache Schutzmassnahmen.

Das Gesundheitsamt des Kantons Solothurn stellt im Internet neu Zeckenaktivitätskarte zur Verfügung. Die Karten weisen eine hohe Auflösung auf und sind anwenderfreundlich. Sie stellen eine einfach zugängliche und verständliche Übersicht der Zeckenaktivität im Kanton Solothurn während der Zecken-Saison dar. Die Karten zeigen deutlich, dass fast überall in der warmen Saison eine erhöhte Zeckenaktivität herrscht - auch ausserhalb von Wäldern.

Die Karten hat die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) im Auftrag des Gesundheitsamts entwickelt. Sie basieren Basierend auf Berechnungsmodellen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und Zeckenkontakt-Daten.

Erhöhte Zeckenaktivität – einfache Schutzmassnahmen

Mit den frühlingshaften Temperaturen werden Zecken wieder aktiver. Je nach Witterung beginnt die Zecken-Saison bereits im März und endet im November. Die kleinen Spinnentierchen halten sich bevorzugt in Wäldern, an Waldrändern, in Hecken und im hohen Gras-/Busch-Land auf.

Zeckenstichen kann man jedoch relativ einfach vorbeugen.

Die wichtigsten Empfehlungen:

- Lange und gut schliessende Kleidung und Schuhwerk tragen
- Zeckenschutzmittel verwenden
- Nach Waldgängen Körper nach Zecken absuchen; Zecken so schnell wie möglich entfernen
- Bei bestehendem Expositionsrisiko Impfung zur Vorbeugung von FSME

Ausserdem bietet das Gesundheitsamt für Solothurner (Schul-)Ärzte und Schulleiter am 7. März 2019 eine Fortbildungsveranstaltung in Olten an. Diese soll über die verschiedenen Aspekte im Umgang mit Zecken im Alltag informieren.

Infektionskrankheiten – wann macht ein Impfung Sinn?

Eine Zecke kann Infektionskrankheiten, wie beispielsweise die Borreliose (bakterielle Infektionskrankheit) oder die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME, virale Infektionskrankheit), übertragen. Eine Borreliose-Infektion kann mit Antibiotika behandelt werden; eine Impfmöglichkeit existiert aber nicht. Bei der FSME hingegen existiert eine wirksame und sichere Impfung. Das BAG hat das Risikogebiet für FSME seit diesem Jahr auf die ganze Deutschschweiz ausgeweitet. Die Zeckenaktivitäts-Karte des Gesundheitsamts mit der sichtbaren flächendeckenden Verbreitung unterstreicht diese Einschätzung. Das BAG empfiehlt nun allen Personen ab 6 Jahren, die im Rahmen von Freizeitaktivitäten oder beruflich Zecken-exponiert sind.

Daneben gibt es weitere, seltenere Krankheiten, die bei Zeckenstichen übertragen werden können (z.B. Tularämie, die «Hasenpest»).

Weitere Informationen

Seit 2016 steht eine «Zecken-App» für Android- und iOS-Geräte zur Verfügung. Die Zecken-App besteht aus einem Warn- und einem Informationsteil und zeigt das richtige Verhalten bei einem Zeckenstich. Die Stiche können in einem Zeckentagebuch erfasst werden. Die App enthält ausserdem eine Erinnerungsfunktion, die regelmässig an die Kontrolle der erfassten Zeckenstiche erinnert.

Eine Zusammenstellung von Massnahmen und weitere Informationen dazu findet sich auf der Webseite des Gesundheitsamts:

<https://www.so.ch/verwaltung/departement-des-innern/gesundheitsamt/kantonsaerztlicher-dienst/zecken/>